

„Fachleute an die Front“

Leserbrief zur
Feststoffkonditionierungsanlage

Herr Scheerer wundert sich im Bericht über die Eigendynamik, die das Thema Konditionierungsanlage entwickelt hat. Dabei ist er durch sein Agieren hauptsächlich dafür verantwortlich. Da er nicht in der Lage ist, sein Handeln den Bürgern plausibel zu machen, schießen die Spekulationen über seine „wahren“ Motive entsprechend ins Kraut. Während er glaubt, die „selbst-ernannten Fachleute“ der Bürgerinitiative ignorieren zu können, hat er mit den von ihm selbst bestellten bisher wenig Glück gehabt. In der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2009 wurde Fachmann Zimmermann von der Betriebsgesellschaft von einem Gemeinderat gefragt, wie giftig die angelieferten Stoffe seien. Herr Zimmermann antwortete, „von Gift könne man eigentlich nicht reden“. Fachmann Haas vom Gewerbeaufsichtsamt Villingen ließ diese Behauptung unkommentiert im Raum stehen. Immerhin hat Herr Scheerer inzwischen erkannt, dass er es versäumt hat, rechtzeitig unabhängige Fachleute in den Genehmigungsprozess einzubeziehen. Ein weiterer Grund für das wachsende Misstrauen der Bürger ist eine nicht korrekte Behauptung von Herrn Scheerer bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 5. März 2009. Auf meine Frage, ob beim Verkauf des Geländes an die Firma Hezel der Plan zum Bau der Anlage schon bekannt gewesen sei, verneinte Herr Scheerer dies. Tatsache ist aber, dass der Genehmigungsantrag mit 150 Tonnen bereits am 20. November 2006 bei der Gemeinde eingereicht wurde. Entweder hat Herr Scheerer die Übersicht über den Genehmigungsprozess verloren oder bewusst die Unwahrheit gesagt. Dies alles führt dazu, dass die kommunalpolitische Kultur unseres Dorfes nachhaltig geschädigt wird.

Lothar Josef
Robert-Kratt-Straße 3
78087 Mönchweiler

Schreiben Sie uns!

SÜDKURIER Medienhaus, Redaktion
Villingen, Bickenstraße 19,
78050 Villingen